

Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Es freut uns sehr, dass Sie mit Ihrer Klasse unser Stück "Die bösen Schwestern" schauen kommen. Unsere Erfahrungen mit den verschiedenen Gastspielen seit der Premiere im THIK im März 2017 haben erfreulicherweise gezeigt: Das Stück eignet sich sehr gut für Schüleraufführungen (für Mittelstufe, ab 8 J). Die Vorstellungen für Schulklassen im Theater Palazzo Liestal und im GZ Buchegg in Zürich haben uns sehr gefreut! Die SchülerInnen – von ihren Lehrkräften anhand unseres Materials zu den Themen vorbereitet – liessen sich packen von Donna und Dorias Geschichte und waren fasziniert von unserer Spiel- und Erzählweise.

In den Gesprächsrunden nach den Vorstellungen hatten wir viele inspirierte und beeindruckte SchülerInnen, die angeregt Fragen zu Figuren und Inhalt stellten.

Sie machten Querverbindungen zu Max und Moritz, diskutierten die Frage, wann böse Streiche wirklich zu weit gehen und formulierten eigene Gedanken zum Thema Geschwisterbeziehungen, Altersheim und Tod und akzeptierten, dass es dazu unterschiedliche Wahrnehmungen und Meinungen gibt. Die kreativen Kommentare der Schülerinnen und Schüler und ihre Bereitschaft, sich auf diese Geschichte, die jeder auf seine Art sehen und interpretieren soll, einzulassen, hat uns sehr berührt.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen und Ihrer Klasse und schicken Ihnen ein paar Anregungen zur Vor- und Nachbereitung dieses Theaterbesuchs.

Und im besten Fall haben Sie ja noch viele eigene kreative Ideen dazu...

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Klasse viel Spass beim Zuschauen !  
herzliche Grüsse

Ursina Gregori, Charlotte Wittmer und das ganze "Böse-Schwestern-Team"

**Begleitmaterial für Schulen zum Stück "Die bösen Schwestern" von Kapelle Sorelle**

## **Vor- und Nachbereitung**



### **Vor dem Theaterbesuch**

#### EIN THEATERBESUCH MIT DER SCHULKLASSE

Ein Theaterbesuch mit der Schulklasse ist etwas Besonderes.

Mit dem Betreten des Theaterraumes übernehmen die Kinder eine wichtige Rolle, die Rolle des/r konzentrierten und respektvollen Zuschauers/in.

Nicht für alle Kinder ist es selbstverständlich, wie man sich als TheaterZuschauer/in verhält.. Nicht jedes Kind war schon mal im Theater.

Die schnellen (und per Knopfdruck beeinflussbaren) Sehgewohnheiten durch die heutigen Medien machen es nicht allen leicht, sich auf das LIVE-Erlebnis Theater einzustellen.

Theater kann verzaubern, berühren, verwandeln, sensibilisieren, zum Nachdenken anregen und betroffen machen. Und damit dies geschehen kann, ist es gut, wenn die SchülerInnen im Vorfeld auf die Qualitäten, Chancen und Möglichkeiten des Theaters vorbereitet werden.

#### EIN PAAR ANREGUNGEN VOR DEM THEATERBESUCH

Theater ist in erster Linie einfach SEHEN und HÖREN und SICH EINLASSEN können auf die Geschichte und die Schauspielerinnen, die Musik, die Geräusche, das Bühnenbild, das Licht, die Kostüme, die Requisiten ...

Fragen an die SchülerInnen:

- Wer war schon mal im Theater ?
- Was bedeutet ein Theaterbesuch?
- Wie "benimmt" man sich als Zuschauer/in?
  
- Wo liegt der Unterschied zwischen Theater und TV?  
(Zappen ist nicht möglich - Stören stört - was abgeht, passiert echt in diesem Moment und ist dadurch verletzlich, zerbrechlich und dauert genau so lange wie es dauert - auf der Bühne kann auch mal ein Fehler passieren - die Schauspieler sind keine Maschinen - jede Aufführung ist ganz ein bisschen anders als die andere, also einmalig- etc. )
  
- Wäre ich die Spielende, so wünschte ich mir...  
(Hoffentlich gelingt die Aufführung - Hoffentlich können wir das Publikum packen - hoffentlich berührt unsere Geschichte - hoffentlich können die Zuschauer in Ruhe in unsere Geschichte eintauchen - etc.)
  
- Und du?  
Hast Du auch schon mal Theater gespielt? - hast Du mit Herzklopfen vor viel Publikum gestanden? - wie war das Publikum? - wie fühltest Du Dich danach?

Und noch ein paar praktische Dinge:

- vor dem Theaterbesuch auf's WC gehen
- keine Ess- und Trinkwaren ins Theater mitnehmen
- Handys abschalten
- Achtung: Schwatzen, laute Kommentare und Zwischenrufe stören die anderen Zuschauer und die SchauspielerInnen, also am besten neben eine/n Mitschüler/in sitzen, die einen in Ruhe zuschauen lässt.

## ANREGUNGEN ZUR VORBEREITUNG AUF DAS STÜCK "DIE BÖSEN SCHWESTERN"

### I. Die Idee zum Stück lieferte ursprünglich "Max und Moritz".

- Wilhelm Buschs "Max und Moritz" mit der Klasse lesen und besprechen.
  
- Ebenso könnte man das Buch "Maus und Molly- eine Mädelsgeschichte in 7 Streichen nach Wilhelm Busch" von Wilhelm Herbert(Text)/Carl Storch(Zeichnungen) lesen.

Bei Kapelle Sorelle heissen die beiden "Donna und Doria" und sind zwei ältere Schwestern, die sich ihren langweiligen Alltag mit Streiche aushecken und Bösartigkeiten vertreiben.

- Man könnte mit den Schülern den beigelegten Stückbeschrieb lesen. (siehe in der Beilage : "Die Geschichte")

## 2. "Max und Moritz" und "Maus und Molly" ist in Reimen geschrieben. So sprechen/singen auch Donna und Doria immer wieder in Reimen.

- Man könnte mit den Schülern ein paar Zweizeiler-Reime aus dem Stegreif probieren. Dies ist am überraschendsten und lustigster, wenn nicht lange überlegt wird. Ein Kind sagt einen Satz und das andere fügt sofort einen Satz, der sich reimt, dazu. Am besten man klatscht mit den Händen einen Vierer-Rhythmus und spricht dazu:
- z. Bsp. A : Heute lag ich lang im Bett  
B : Und das fand ich furchtbar nett  
A: Dann ging ich zum Frühstückstisch  
B : Ei, da lag ein toter Fisch  
A : den wollt'ich dann doch nicht essen  
B : gab ihn meiner Katz zu fressen etc etc

## 3. Formale Informationen zum Stück

Auf der Bühne sind 2 Schauspielerinnen, Ursina Gregori und Charlotte Wittmer, die alle Rollen selber spielen.

Neben Donna und Doria spielen sie

- den Herrn Zinkernagel , der ihnen mit einem Umzug ins Altersheim droht.
- die Sängerin Eliane Rosemunde aus dem unteren Stock, die den ganzen Tag mit ihren Gesangsübungen nervt.
- die brave Miriam und verschiedene andere Kinder, die an Halloween an der Tür läuten
- die Fernsehsprecherinnen
- die Altersheimpflegerin
- und sogar den Dackel Kasimir, der im Lift verendet

Darum ist es auch nicht ganz eindeutig, ob Donna und Doria diese "bösen" Dinge wirklich tun, oder ob sie all dies nur in ihrer Vorstellung durchspielen. So wie wenn man "ach am liebsten würde ich diesen nervigen Kläffer in den Lift einsperren und vergiften" sagt, und dies dann im Spiel mit der Schwester durchspielt.

- Das Stück dauert ca. 50 Min
- Die Figuren sprechen Schweizerdeutsch
- Es gibt Musik, welche die verschiedenen Stimmungen unterstützt. Sie wurde vom Komponisten Simon Ho extra für dieses Stück komponiert. Der Techniker stellt die Musik im richtigen Moment an und ab.
- Mit Scheinwerfern von oben und auf der Bühne, die der Lichttechniker vom Lichtpult aus fährt, werden verschiedene Lichtstimmungen erzeugt.



## Nach dem Theaterbesuch

### DISKUSSION (KLASSENGESPRÄCH ODER IN GRUPPEN)

- Wenn du an den Theaterbesuch denkst, welche Szene kommt dir in den Sinn?
- Bei welcher Szene musstest du lachen? wann hattest Du Angst? Was fandest Du besonders spannend?
- Welche Szene würdest du gerne nachspielen?
- Was ist "böse" und was ist "frech" (Unterschiedliche Begriffe suchen wie "boshaft", "gemein", "fies" "unanständig" "brutal" etc. und deren Unterschiede ergründen)
- Sind Donna und Doria für dich böse? warum? was fandest du harmlos? wo haben sie aber ganz klar eine Grenze überschritten?
- Was meint ihr, haben sie die Streiche wirklich gemacht oder haben sie nur "Streiche spielen" gespielt?
- Habt ihr selbst auch schon Streiche gespielt? Was für Streiche z.B.? Seid ihr auch schon mal zu weit gegangen? Was ist "zu weit" ? Wie merkt man, wenn man zu weit gegangen ist?
- Wurde Euch schon mal ein Streich gespielt? wie habt ihr reagiert?
- Gibt es auch "positive Streiche" ? womit könnte man jemanden überraschen, verblüffen?

- Warst du schon mal in einem Altersheim? Welche Gründe gibt es, dass jemand in ein Altersheim umzieht/umziehen muss? warum wehren sich viele ältere Menschen gegen einen Umzug ins Altersheim?
- Am Schluss des Stücks geht Doria aus dem Raum. Warum? Stirbt sie? haut sie ab, weil sie genug hat? hast du den Schluss als traurig empfunden? wie könnte die Geschichte weiter gehen?

## SELBER SPIELEN UND GESTALTEN

### 1. Türgeschichten I : Erinnerungen

Selber erlebte Geschichten mit (sonderbaren) Personen an der Haustür nachspielen.

- wie hast du dich verhalten?
- wie könnte man sich anders verhalten?

### 2. Türgeschichten 2 : s'het g'lüütet

Improvisation: Donna und Doria (von 2 Kindern gespielt) sind in ihrer Wohnung. Die anderen Kinder denken sich eine Person aus, die bei den beiden Frauen läutet... was passiert?

### 3. Schimpftiraden

Schimpfen kann Spass machen, fluchen kann befreien, aber auch verletzen.

Erfinde verschiedene Schimpftiraden für Nachbarn, Geschwister, einen lästigen Hund, eine Lehrperson, den Hauswart, einen Autofahrer und rufe sie zum Fenster hinaus

### 4. Foto- oder Comics- Geschichte

Eine Streich-Geschichte in 7 Bildern ausdenken und mit Handy-Fotos als Bildergeschichte umsetzen oder selber Bilder zeichnen (wie in Max und Moritz)

### 5. Selbstgebasteltes Reime-Memory-Spiel

Jedes Kind bekommt 2 leere Memorykarten und malt nun Reimwörter auf ein Kartenpaar. Z.Bsp. malt man auf die eine Karte eine Hose und auf die andere eine Rose. Danach Memory spielen.

### 6. ABC

- ein Alphabet gegen die Langeweile erfinden und aufschreiben
- ein Streich-Alphabet erfinden
- ein Brave-Mädchen-Alphabet erfinden

### 7. Dampf ablassen

Ihr seid stinkesauer und möchtet gerne Dampf ablassen. Welcher Song/welches Lied kommt Euch in den Sinn und möchtet Ihr singen? Und welche Handlungen könnten Euch dabei unterstützen? Oder erfindet einen eigenen Song, der beim "Dampf ablassen" hilft.

### 8. Aufwecken

(in 2er oder 4er Gruppen)

eine/r von beiden ist müde und möchte in Ruhe schlafen. Wie und womit könnte der/die andere ihn/sie aufwecken und aus dem Bett locken? (kurze Improvisationen, bei denen der Rest der Klasse zuschaut, und bei Bedarf von aussen Tipps und Ideen ins Spiel reingeben darf)

## 9. Der Bös Bös Bös Song

### Refrain

bös bös bös simmer, zwei frächi Frauezimmer  
lached euis gärn chrumm - yeah  
wüssed nid worum - aha  
Donna und Doria  
lueged euch das mol a  
Donna und Doria  
Lueged euch das mal a

### Strophe:

wir sammeln Rotz und Spucke- wäh  
auf dass man unten zucke  
und nach oben gucke  
und sich dabei verschlucke- iih  
Donna und Doria  
so chas nid witergah - mei mei mei mei  
Donna und Doria  
so chas nid witergah - ja